

LEFÖ
Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen
Information, Education and Support for Migrant Women
Kettenbrückengasse 15/III/4
1050 Wien

ZVR-Zahl: 893710788

Tel: +43.1.581 18 81
Fax: +43.1.581 18 81 14
Mail: office@lefoe.at
Web: www.lefoe.at

→ **BERATUNG**
umfassende Beratung für Lateinamerikanerinnen
→ **LERNZENTRUM**
Bildung für Migrantinnen
→ **TAMPEP**
Unterstützung für Migrantinnen in der Sexarbeit
→ **IBF**
Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel
→ **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Informations-, Sensibilisierungs- und Lobbyingarbeit

Wien, 08. März 2018

Kampf gegen Frauenhandel bedeutet Kampf gegen Gewalt an Frauen!

Große Erfolge im Opferschutz zu verzeichnen: 327 Frauen und Mädchen betreut!

LEFÖ - die Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels (IBF), betreute 2017 so viele Frauen wie nie zuvor. „*Der Opferschutz für Betroffene des Frauenhandels in Österreich hat sich verbessert*“, so die Leiterin von LEFÖ-IBF, Evelyn Probst: „*Für die Frauen und Mädchen ist es entscheidend an die richtige Stelle vermittelt zu werden, die ihnen Unterstützung und Schutz bietet. Diese Stelle sind wir. Wir kümmern uns darum, dass die Frauen und Mädchen sicher wohnen, psychosozial unterstützt und rechtlich begleitet werden.*“ Seit nunmehr 20 Jahren ist die anerkannte Opferschutzeinrichtung im Kampf gegen Frauenhandel tätig und betreute im vergangenen Jahr 327 Betroffene - ein Anstieg von 14% Prozent im Vergleich zu 2016. Von den 327 Klientinnen waren 65% Drittstaatsangehörige und 35% EU Bürgerinnen. „*Wir sind sehr zufrieden*“, berichtet Probst weiter, „*denn die gute Kooperation mit der Polizei, anderen Behörden und den NGOs hat dazu geführt, dass die Betroffenen zu uns weitervermittelt wurden. Nur so erhalten die Betroffenen jene Unterstützung, die sie auch brauchen.*“

Frauenhandel bedeutet schwere Gewalt, Ausbeutung und die rücksichtslose Ausnützung der verletzbaren Situation von zumeist Migrantinnen. Klientinnen, die bei LEFÖ-IBF sind, wurden als Hausangestellte oder in die Ehe gehandelt, in der Sexarbeit oder aber in ganz anderen Branchen ausgebeutet. LEFÖ-IBF begleitet diese Frauen und Mädchen in ein selbstständiges Leben und schreibt im Jahr 2018 nun auch ihr 20-jähriges Jubiläum: „*Für einen qualitätsvollen Opferschutz braucht es auch einen erfahrenen und vor allem kritischen Blick auf rechtliche und politische Realitäten, die Gewalt an Frauen in Form von Menschenhandel erst ermöglicht. Der Schutz und die Rechte der Betroffenen stehen dabei jedoch immer im Zentrum unserer Arbeit. Und so werden wir diese Arbeit auch fortführen!*“, resümiert Probst. Doch was ist es eigentlich, dass sich die von LEFÖ-IBF betreuten Frauen wünschen? „*Die Menschen sagen, dass sie Erfolg im Leben haben möchten. Das möchte ich auch. Aber vielmehr als das möchte ich zwei Dinge: Glück und Zufriedenheit*“, so eine betroffene Klientin, die seit 2016 bei LEFÖ-IBF in Betreuung ist.

Kontakt: Mag^a Evelyn Probst
LEFÖ – Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel
Mail: ibf@lefoe.at
Tel. +43.1.7969298
Mobil. +43.699.11609606